

*** auf den Spuren von Transmigranten * die Familie Becker in der Edelsteinregion Idar-Oberstein ***

Johannes Becker
 Schleifer in Obertiefenbach
 ∞ Elisabeth +13.11.1684

Leonhard Becker
 *26.4.1651 +9.3.1721
 Schleifer in Obertiefenbach
 ∞ Elisabeth Margarethe (Ausweiler)

Johann Wilhelm Becker
 *20.7.1684 +29.6.1750
 Schleifer, seit 1705 in Idar
 Hauptstr. 85, Bauzeit vor 1800
 ∞ Anna Barbara Bohrer
 *24.9.1682 Veitsrodt +24.1.1775

Thomas Becker
 *31.3.1705 +9.2.1771
 Schleifer und Gemeinmann in Idar, gest.
 Hauptstr. 76, Bauzeit 1700 bis 1730
 ∞ Eva Christina Wild
 *28.9.1709 +25.1.1779

Johannes Carl Becker
 *5.6.1739 +25.9.1811
 der Alte, Schleifer und Gerichtsschöffe
 Hauptstr. 65, Bauzeit vor 1760
 ∞ Elisabeth Katharina Wild
 *26.6.1742 +27.5.1818

Johann Philipp Becker
 *5.2.1777 +13.9.1845
 Heirat 28. Brumaire l'an XI (1802)
 ∞ Anna Eva Becker (Tiefenbach)
 *21.5.1781 +26.10.1866

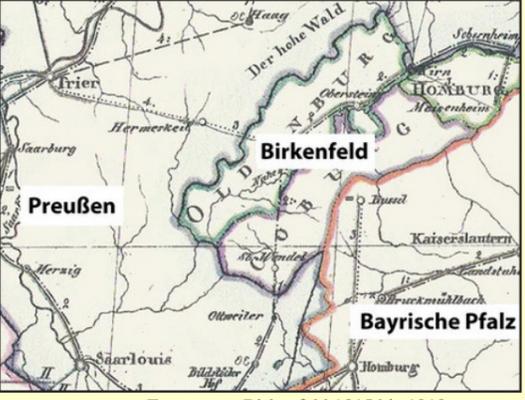
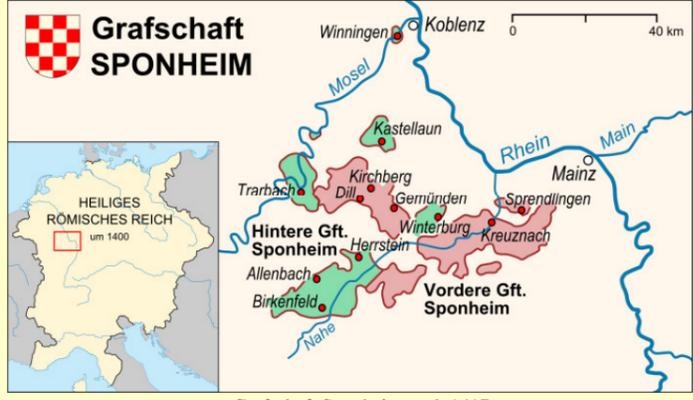
Johann Carl Becker
 *2.4.1805 +29.11.1874
 Rohsteinhändler, Philipp's Carl,
 Hauptstr. 65 ?, Hauptstr. 114-116
 erbaut 1843-44
 ∞ Maria Elisabeth Leyser (Vollmersbach)
 *28.10.1803 +26.9.1869

Philipp Becker IV
 *6.1.1834 +10.10.1907
 Steinhändler, 1860 nach Brasilien
 ausgewandert,
 Hauptstr. 114 - 116
 ∞ Caroline Risch (Vollmersbach)
 *9.6.1836 +15.2.1920

Philipp Rudolf Becker
 *1.10.1858 +6.4.1949
 1860 nach Brasilien
 Hauptstr. 114 - 116
 ∞ Lina Elise Wild
 *12.5.1872 +31.2.1961

Helmut Rudolf Becker
 *11.3.1905 +12.2.1991
 ∞ Ilse Luise Wild
 *23.10.1906 +29.3.2007

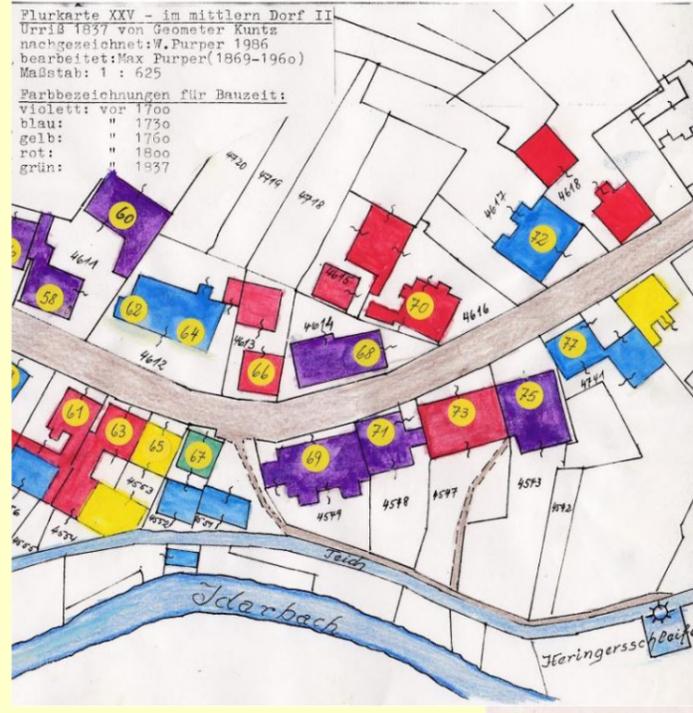
Hans Peter Becker
 *27.10.1932 +24.6.2014
 ∞ Mechtild Felicitas Brösamle
 *19.4.1935



Johann Michael *17.12.1671 Obertiefenbach	Johann Georg *23.7.1673 Obertiefenbach	Johann Jakob *21.6.1675 +1.4.1717 Schultheiss, Obertiefenbach	Anna Margarethe *7.1677 +16.1.1733 Obertiefenbach	Maria Elisabeth *21.11.1686 Obertiefenbach	Anna Maria *24.7.1692 Obertiefenbach	Johann Nicolaus *26.9.1701 +10.2.1762 Obertiefenbach
--	---	--	--	---	---	---

Die ersten namentlich erwähnten Vorfahren lebten als Schleifer in Obertiefenbach, im Idarbann. Dieser gehörte zur hinteren Grafschaft Sponheim, vom 12. Jahrhundert bis 1794, der Zeit der französischen Revolution und Napoleon. Das Gebiet war dann bis 1815 französisch als Teil des Department de la Sarre und wurde nach 1815 dem Herzogtum Oldenburg zugeschlagen, als Teil des Fürstentum Birkenfeld. 1909 wurde aus Tiefenbach und Hettstein Tiefenstein und 1933 aus Idar, Oberstein, Tiefenstein und Algenrodt die Stadt Idar-Oberstein. Tiefenbach wird 1238, Hettstein, auch Hetzenstein oder Hezerten, 1321 erstmals erwähnt. 1705 heißt es von Johann Wilhelm Becker als in Idar ansässig in der Hauptstr. 85, sein Sohn Thomas Becker lebte in der Hauptstrasse 76 und dessen Bruder Johann Nicolaus starb 1792 in der Hauptstrasse. Johannes Carl, genannt der Alte, Sohn von Thomas Becker, wohnte in der Hauptstrasse 65. Der Urriß von 1837 des Geometers Kuntz zeigt Lage und Bauzeiten der Häuser 85, 76 und 65 im mittleren Dorf in Idar. Das Grundstück auf dem 1843-1844 der jetzige Firmensitz, Hauptstrasse 114-116, gebaut wird, liegt gegenüber der 1912 abgerissenen Kirschgartenschleife im unteren Dorf. Johann Philipp, Sohn von Johannes Carl, heiratete in der napoleonischen Zeitrechnung l'an XI, 1802; mit dessen Sohn Johann Carl beginnt die Ära der Beckers als Rohsteinhändler und ihre Suche nach Rohsteinen in Südbrasilien und Uruguay.

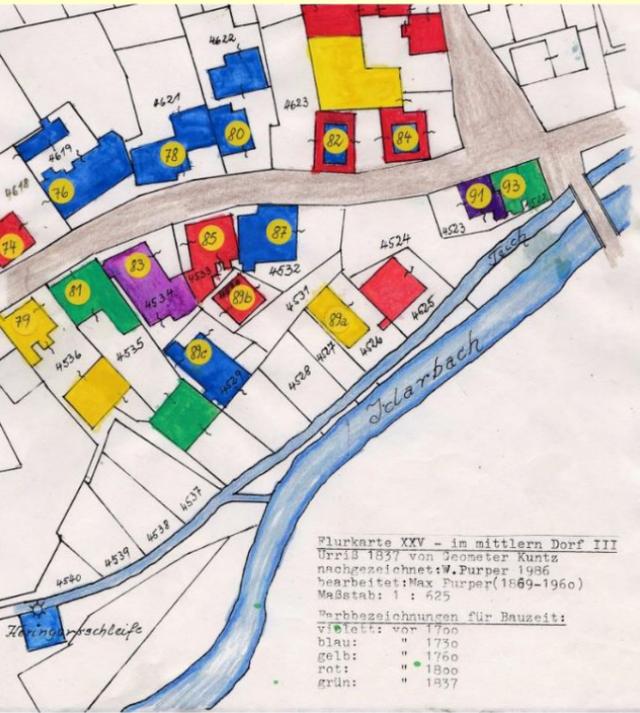
Johann Wilhelm *2.2.1709 +5.3.1784	Johann Jakob *7.4.1712 +16.5.1786 Wollweber	Johann Philipp *4.9.1715 +29.12.1717	Maria Elisabeth *26.10.1716 +6.2.1800	Johann Nicolaus *28.1.1719 +19.11.1790 Achatschleifer, gest. Idar Hauptstr.	Anna Margarethe *4.6.1721	Johann Michel *26.1.1724 +17.10.1725
--	--	--	---	--	-------------------------------------	--



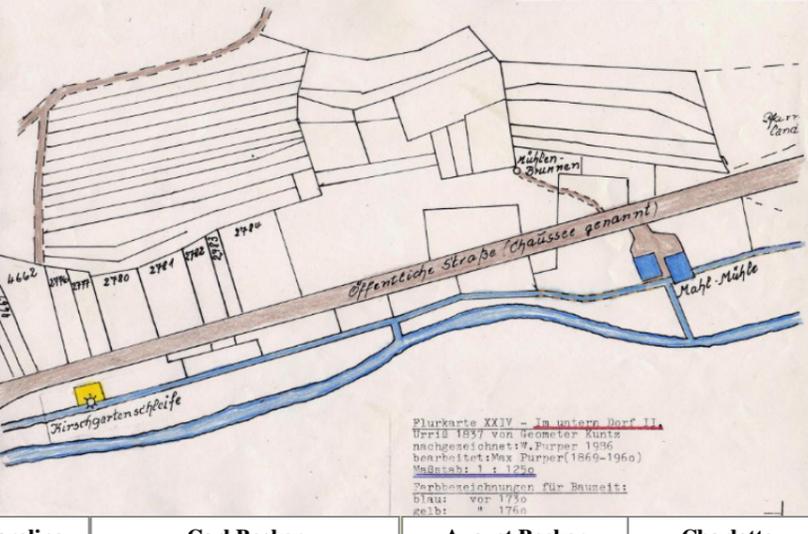
Hauptstr. 76



Hauptstr. 65, 1910



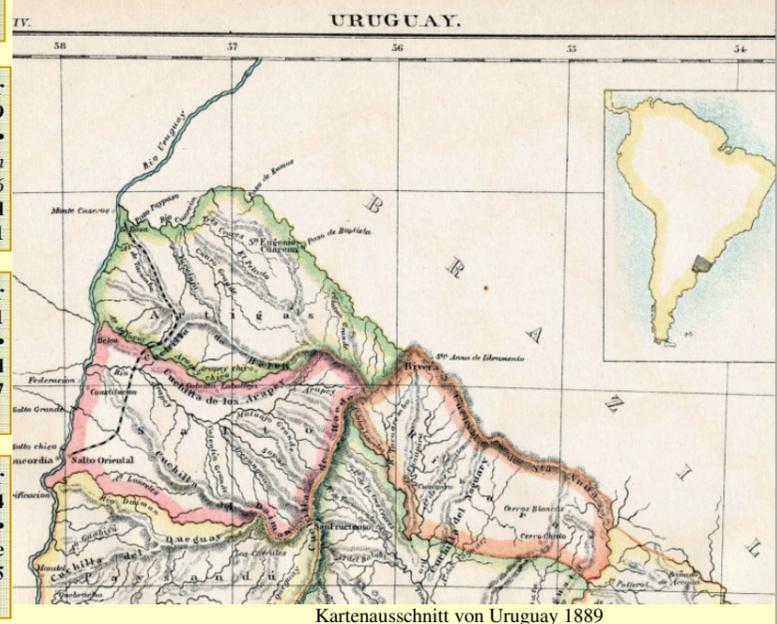
Hauptstr. 114-116, 1894



Hauptstr. 114-116, nach 1912

Luise *19.4.1829 1868 nach Brasilien ausgewandert	Lisbeth *18.10.1830 +3.1906	Caroline *20.9.1832 nach Brasilien ausgewandert	Carl Becker *23.1.1828 +20.4.1897 1850 nach Brasilien ausgewandert, brachte 1861 den Spießbraten nach Idar, gestorben in der Heimat	August Becker *6.10.1838 +11.1.1892 1869 über New York nach Brasilien ausgewandert „Stein Beckers, Massik“	Charlotte *28.6.1836 +10.1.1865	Wilhelmine *7.3.1841 1860 nach Brasilien ausgewandert
--	---------------------------------------	--	--	---	---	--

Anm.:
 lt. Balzer waren Carl, Luise und August wohnhaft in Vollmersbach



Von 1811 bis 1828 entsteht am südlichen Ende Brasiliens Uruguay als ein eigener Staat. 1822 wird von zufällig gefundenen Achaten bei Artigas, in Catalan Grande und Catalan Chico, berichtet, 1825 werden in einem Fluss im südlichen Grenzgebiet zu Brasilien Achaten gefunden und 1834 kamen von dort die ersten schleifbaren Achaten nach Idar. 1850 reiste Carl, der älteste Sohn von Johann Carl Becker, erstmals mit dem Segelschiff nach Porto Alegre, um die begehrte Rohware in Südbrasilien und Uruguay zu finden und nach Idar zu exportieren. Ihm folgten bis 1869 seine Brüder Philipp und August, sowie 3 Schwestern, Luise, Caroline und Wilhelmine – von daher die Anekdote „6 bevölkerten die ganze Serra“. Carl kehrte 1861 nach Idar zurück, brachte dabei die Fleischzubereitung nach Art der Gauchos mit – eine weitere Anekdote „der erste Spießbraten“. Philipp ging 1860 zunächst nach Santa Cruz, Rio Grande do Sul in Brasilien und dann nach Salto in Uruguay, wo er auf dem Catalan, in der Gegend um Artigas, Achaten und Amethyste abbaute und exportierte. 1879 findet man den Firmennamen Schuch, Becker und Becker, Sitz in Artigas, mit den Brüdern Philipp und August. Der Familienzweig August Becker ist auch unter dem Namen Stein-Becker oder Massik bekannt. Der Sohn von Philipp Becker, Philipp Rudolf, ging 1860 im Alter von 2 Jahren zusammen mit den Eltern nach Brasilien und übernahm ab dem Ende des 19. Jahrhunderts die Geschäfte. Er war Mitbetreiber der ersten von Pferden gezogenen Straßenbahn in Salto und musste sich, da er als Staatenloser nach Idar zurückkehrte, in den 40er Jahren um seine Wiedereinbürgerung bemühen. Helmut Rudolf Becker, Sohn von Philipp Rudolf, folgte diesem in der Firmeninhaberschaft und gab der Firma ihren Namen. Er baute selber noch bis Ende der 70er Jahre in den Fundgebieten von Artigas die Amethyste ab, exportierte diese, ebenso wie Achaten, nach Idar und hielt hier die damals üblichen Versteigerungen der Rohsteine ab. In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts übernahm der Sohn von Helmut Rudolf Becker, Hans Peter, das Geschäft. Er erneuerte die, nach dem 2. Weltkrieg, brachliegenden Beziehungen zu Uruguay und Brasilien, und erweiterte das Warenangebot um Bergkristalle und Mineralien aus USA und Mexiko, nebst Waren aus den verschiedensten Edelsteinregionen.